

Konzernzwischenabschluss 1. Quartal 2006 nach IFRS

Flughafen Wien AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in T€	1-3/2006	1-3/2005	Veränderung in %
Umsatzerlöse	106.653,0	91.791,1	16,2%
Sonstige betriebliche Erträge	3.043,5	5.206,3	- 41,5%
Betriebsleistung	109.696,5	96.997,4	13,1%
Aufwendungen für Material und für bezogene Leistungen	- 10.912,6	- 10.023,3	8,9%
Personalaufwand	- 46.825,6	- 43.135,4	8,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 13.400,7	- 10.232,8	31,0%
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	38.557,6	33.605,9	14,7%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	- 14.490,3	- 11.973,6	21,0%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	24.067,3	21.632,3	11,3%
Zinsergebnis	- 1.254,7	635,1	- 297,6%
Sonstiges Finanzergebnis	0,0	52,4	- 100,0%
Finanzergebnis ohne at equity Unternehmen	- 1.254,7	687,5	- 282,5%
Beteiligungsergebnis at equity Unternehmen	- 253,8	- 303,6	- 16,4%
Finanzergebnis	- 1.508,5	383,9	- 492,9%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	22.558,8	22.016,2	2,5%
Ertragsteuern	- 5.517,5	- 5.251,3	5,1%
Periodenergebnis	17.041,4	16.764,9	1,6%
Davon Ergebnis der Minderheitenanteile	- 17,6	46,7	- 137,7%
Davon Ergebnis der Muttergesellschaft	17.059,0	16.718,2	2,0%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,81	0,80	1,3%

Konzernbilanz in T€	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Langfristiges Vermögen	1.149.011,6	1.080.472,0	6,3%
Kurzfristiges Vermögen	85.079,2	108.952,2	- 21,9%
Aktiva	1.234.090,8	1.189.424,2	3,8%
Eigenkapital	707.941,2	665.768,5	6,3%
Langfristige Schulden	165.831,0	128.967,8	28,6%
Kurzfristige Schulden	360.318,5	394.687,9	- 8,7%
Passiva	1.234.090,8	1.189.424,2	3,8%

Konzern-Geldflussrechnung in T€	1-3/2006	1-3/2005	Veränderung in %
Nettogeldfluss			
aus laufender Geschäftstätigkeit	18.600,8	- 12.806,9	n.a.
aus der Investitionstätigkeit	- 84.780,1	- 45.695,6	85,5%
aus der Finanzierungstätigkeit	56.299,6	0,0	n.a.
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 9.879,7	- 58.502,5	- 83,1%
Veränderung der Neubewertungsrücklage für Wertpapiere	651,0	114,2	470,3%
Veränderung aus Währungsumrechnung	- 91,1	9,0	- 1.107,0%
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	58.231,5	108.008,8	- 46,1%
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	48.911,8	49.629,5	- 1,4%

Entwicklung des Konzerneigenkapitals in T€	1-3/2006	1-3/2005	Veränderung in %
Stand zum 31.12. des Vorjahres	665.768,5	630.993,1	5,5%
Zugänge Minderheitenanteile	24.669,4	0,0	n.a.
Periodenergebnis 1. Quartal	17.041,4	16.764,9	1,6%
Sonstige Veränderungen	462,0	75,7	510,6%
Stand zum 31.3.	707.941,2	647.833,7	9,3%

Segmentergebnisse in T€	1-3/2006	1-3/2005	Veränderung in %
Airport			
Externe Segmentumsätze	44.671,4	40.603,7	10,0%
Segmentergebnis	14.055,4	16.397,1	- 14,3%
Handling			
Externe Segmentumsätze	36.042,0	31.605,2	14,0%
Segmentergebnis	6.042,0	4.095,6	47,5%
Non-Aviation			
Externe Segmentumsätze	25.876,9	19.549,6	32,4%
Segmentergebnis	9.195,8	6.792,9	35,4%

Quartalsbericht 1/2006

Flughafen Wien AG



 **Vienna
International
Airport**

Offen für neue Horizonte.

Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionäre!

Verkehrsergebnisse

Der Flughafen Wien verzeichnete für die ersten drei Monate des Jahres 2006 sehr gute Verkehrsergebnisse: Die Anzahl der abgefertigten Passagiere stieg um 8,4 Prozent auf 3.375.744 Passagiere, das Höchstabfluggewicht (MTOW) um 5,2 Prozent. Die Flugbewegungen nahmen um 3,8 Prozent und das Frachtvolumen um 25,4 Prozent zu. Der Frachtverkehr profitierte vorwiegend von Frequenzerhöhungen der reinen Frachtflüge, vor allem aus dem Fernen Osten. Positiv zeigte sich auch die Entwicklung des Linienverkehrs: Destinationen des Nahen und Mittleren Ostens verzeichneten ein Passagierwachstum von 17,6 Prozent, jene des Fernen Ostens einen Anstieg von 26,0 Prozent und das Passagieraufkommen nach Osteuropa von 11,5 Prozent. Die Austrian Airlines Group trug am stärksten zur Verkehrssteigerung bei. Die Low-Cost-Carrier konnten die Passagieranzahl um 6,8 Prozent anheben.

Umsatz

Die Umsatzerlöse verzeichneten im ersten Quartal 2006 ein Plus von 16,2 Prozent auf EUR 106,7 Mio., wozu alle drei Segmente beitragen konnten. Im Segment Airport stiegen die externen Umsätze dank des höheren Verkehrsaufkommens und Tarifänderungen um 10,0 Prozent auf EUR 44,7 Mio. Am 1. Jänner 2006 wurden zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes der Lande- und Parktarif um 2,8 Prozent, der Infrastrukturtarif um 1,0 Prozent sowie der Infrastrukturtarif-Betankung um 1,87 Prozent abgesenkt. Die Erhöhung des Fluggasttarifs um EUR 1,12 auf EUR 14,62 dient auch zur Finanzierung von Umweltschutzmaßnahmen gemäß den Vereinbarungen des Mediationsvertrages.

Für den Anstieg der externen Umsätze im Segment Handling um 14,0 Prozent auf EUR 36,0 Mio. waren die Zunahme der Abfertigungsvorgänge um 2,5 Prozent, vor allem aber auch die Erhöhung der abgefertigten Fracht um 25,4 Prozent sowie eine Steigerung der Erlöse aus Einzelleistungen um 31,8 Prozent verantwortlich. Der durchschnittliche Marktanteil verringerte sich um 1,1 Prozentpunkte auf 89,8 Prozent.

Der überaus starke Anstieg der Umsatzerlöse im Segment Non-Aviation von 32,4 Prozent auf EUR 25,9 Mio. ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Erträge aus der Sicherheitskontrolle – diese wurde auf Personen, die in Sicherheitszonen tätig sind, ausgedehnt – und der Parkierung und Vermietung zurückzuführen.

Aufwand

Primär ausgelöst durch höhere Energieaufwendungen verzeichnete die Position Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen in Summe einen Anstieg von 8,9 Prozent auf EUR 10,9 Mio. Der Anstieg der Personalaufwendungen um 8,6 Prozent auf EUR 46,8 Mio. resultiert aus kollektivvertraglichen Erhöhungen und der Zunahme des Beschäftigtenstandes um 9,7 Prozent auf 3.640 MitarbeiterInnen. Notwendig wurde diese Personalaufstockung durch die Ausweitung der vom Tochterunternehmen VIAS erbrachten Sicherheitsdienstleistungen und die positive Verkehrs-

entwicklung, die sich hauptsächlich im Segment Handling auf den Personalstand auswirkte.

Die Abschreibungen erhöhten sich durch die Inbetriebnahmen mehrerer Objekte um 21,0 Prozent auf EUR 14,5 Mio. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichneten einen Anstieg um 31,0 Prozent auf EUR 13,4 Mio. Verantwortlich hierfür waren die Erhöhung der Mietaufwendungen um EUR 1,7 Mio., gestiegene Instandhaltungskosten (EUR +1,1 Mio.) und Marketingaufwendungen (EUR +1,3 Mio.). Rückläufig entwickelten sich die Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen (EUR -0,9 Mio.).

Ergebnisse

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte um 14,7 Prozent auf EUR 38,6 Mio. verbessert werden, das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) um 11,3 Prozent auf EUR 24,1 Mio. Die EBIT-Margin reduzierte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 21,9 Prozent, die EBITDA-Margin hingegen wurde um 0,5 Prozentpunkte auf 35,2 Prozent verbessert.

Vor allem bedingt durch die teilweise Fremdfinanzierung der umfangreichen Investitionen drehte das Finanzergebnis von einem Plus von EUR 0,4 Mio. in der Vorjahresperiode auf ein Minus von EUR 1,5 Mio. im Berichtszeitraum. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) verzeichnete einen Anstieg um 2,5 Prozent auf EUR 22,6 Mio. und ist mitverantwortlich für den Anstieg der Steuern um 5,1 Prozent auf EUR 5,5 Mio. Der Periodengewinn nach Steuern beträgt EUR 17,0 Mio. Der Anteil der Muttergesellschaft beträgt im ersten Quartal 2006 EUR 17,1 Mio., ein Plus von 2,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Finanzlage, Vermögens- und Kapitalstruktur

Ausgelöst durch die rege Investitionstätigkeit erhöhte sich das langfristige Vermögen in den ersten drei Monaten 2006 um 6,3 Prozent auf EUR 1.149,0 Mio. Die Anzahlung zum Erwerb von 66 Prozent der Anteile an den slowakischen Flughäfen Bratislava und Košice in Höhe von EUR 54,9 Mio. und der Erwerb von Aktien der Malta International Airport plc. in Höhe von EUR 4,6 Mio. bewirkten den Anstieg der Finanzanlagen um 61,2 Prozent auf EUR 148,5 Mio. Die Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen gingen im Vergleich zum Vorjahr um 44,5 Prozent auf EUR 24,9 Mio. zurück. Das kurzfristige Vermögen reduzierte sich seit dem 31.12.2005 um 21,9 Prozent auf EUR 85,1 Mio. – die liquiden Mittel nahmen bedingt durch die Ausgaben für Investitionen und den Abbau der kurzfristigen Verbindlichkeiten um EUR 9,3 Mio. auf EUR 48,9 Mio. ab.

Das Eigenkapital konnte um 6,3 Prozent auf EUR 707,9 Mio. verbessert werden. Zurückzuführen ist die Erhöhung gegenüber dem 31.12.2005 auf den Periodengewinn des ersten Quartals 2006 in Höhe von EUR 17,1 Mio. und den Anstieg der Minderheitenanteile um EUR 24,7 Mio. In den Minderheitenanteilen sind Anteile der Mitgesellschafter an

den beiden slowakischen Holding-Gesellschaften BTS Holding a.s und KSC Holding a.s. erfasst. Die Eigenkapitalquote beträgt 57,4 Prozent (per Jahresende 2005: 56,0 Prozent). Die langfristigen Schulden stiegen um 28,6 Prozent auf EUR 165,8 Mio. an. Die Aufnahme langfristiger Darlehen in Höhe von EUR 36,5 Mio. zur Finanzierung der Investitionen war für diese Entwicklung hauptverantwortlich. Die kurzfristigen Schulden wurden um 8,7 Prozent auf EUR 360,3 Mio. reduziert, wofür der Abbau der kurzfristigen Rückstellungen um EUR 25,2 Mio. hauptverantwortlich war.

Geldflussrechnung

Die Reduzierung der kurzfristigen Verbindlichkeiten war im ersten Quartal 2006 um EUR 30,0 Mio. niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres und führte in Verbindung mit der Verbesserung des Ergebnis vor Ertragsteuern und Abschreibungen zu einer Erhöhung des Nettogeldflusses aus laufender Geschäftstätigkeit um EUR 31,4 Mio. auf EUR 18,6 Mio. Der Geldabfluss aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich um EUR 39,1 Mio. auf EUR -84,8 Mio. Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit setzt sich im ersten Quartal 2006 aus den Einzahlungen der Minderheitsgesellschafter der beiden slowakischen Holding-Gesellschaften in Höhe von EUR 24,7 Mio. und aus den Veränderungen der Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 31,6 Mio. zusammen. Inklusive der Veränderung der Neubewertungsrücklage für Wertpapiere und der Währungs-

umrechnung war ein Abbau des Finanzmittelbestands gegenüber dem 31.12.2005 um EUR 9,3 Mio. auf EUR 48,9 Mio. zu verzeichnen.

Investitionen

Die größten Einzelinvestitionen in den ersten drei Monaten des Jahres 2006 waren der neue Terminal VIE-Skylink (EUR 8,3 Mio.), der Office Park Phase 2 (EUR 2,5 Mio.), der Ausbau des Bahnhofs (EUR 2,0 Mio.), die Erweiterung des Parkhaus 7 (EUR 2,0 Mio.) das Infrastrukturgebäude Nordost (EUR 1,9 Mio.) und die Gepäcksortieranlage (EUR 1,1 Mio.).

Ausblick

Die positive Entwicklung des Verkehrsaufkommens konnte im April 2006 fortgesetzt werden: Die Passagierzahl stieg um 12,8 Prozent, die Flugbewegungen um 1,4 Prozent. Das MTOW verzeichnete ein Plus von 5,5 Prozent, das Frachtaufkommen (Luftfahrt und Trucking) von 27,6 Prozent.

Das Leitprojekt der kommenden Jahre – der Terminalausbau VIE-Skylink – schreitet zügig voran, der bisherige Bauverlauf lässt eine termin- und kostengerechte Fertigstellung Ende 2008 erwarten. Der Office Park wird um eine Phase 2 erweitert. Der Aushub konnte in den ersten drei Monaten 2006 abgeschlossen werden. Die Fertigstellung ist für 2007 geplant, die Vermietung erfolgt zur Gänze an die Austrian Airlines Gruppe.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

(Beträge in T€, ausgenommen Mitarbeiter)	1–3/2006	Veränd. in %	1–3/2005
Gesamtumsatz	106.653,0	+ 16,2	91.791,1
EBIT	24.067,3	+ 11,3	21.632,3
EBITDA	38.557,6	+ 14,7	33.605,9
EBIT-Margin in % ¹⁾	21,9	- 1,6	22,3
EBITDA-Margin in % ²⁾	35,2	+ 1,4	34,7
Konzernergebnis nach Minderheiten	17.059,0	+ 2,0	16.718,2
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	18.600,8	n.a.	- 12.806,9
Eigenkapital	707.941,2	+ 9,3	647.833,7
Investitionen ³⁾	24.941,0	- 44,5	44.959,2
Mitarbeiter zum Ende der Periode ⁴⁾	3.640	+ 9,7	3.318

Branchenspezifische Verkehrskennzahlen

	1–3/2006	Veränd. in %	1–3/2005
MTOW (in Tonnen) ⁵⁾	1.512.582	+ 5,2	1.438.181
Gesamtpassagiere	3.375.744	+ 8,4	3.113.381
Transferpassagiere	1.169.276	+ 12,8	1.036.612
Flugbewegungen	54.207	+ 3,8	52.237
Fracht (Luftfracht und Trucking; in Tonnen)	62.599	+ 25,4	49.922
Sitzladefaktor (in %) ⁶⁾	62,2	+ 5,1	59,2

Erläuterungen:

1) EBIT-Margin (Earnings before Interest and Taxes) = Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Betriebsleistung 2) EBITDA-Margin (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) = Ergebnis vor Zinsen und Steuern + Abschreibungen / Betriebsleistung 3) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen 4) Personalstand zum Ende der Periode gewichtet nach Beschäftigungsgrad inkl. Lehrlinge und Mitarbeiter ohne Bezug (Karenz, Bundesheer, etc.) exkl. Vorstände und Geschäftsführer 5) MTOW: Maximum Take off Weight (Höchstabfluggewicht) der Luftfahrzeuge 6) Sitzladefaktor: Gesamtpassagiere/angebotene Sitzkapazität



Mag. Christian Domany
Vorstandsmitglied



Mag. Herbert Kaufmann
Vorstandsmitglied und Sprecher des Vorstands



Ing. Gerhard Schmid
Vorstandsmitglied